



HEUTE IM KREIS OLPE



Redaktion: 02761 89523
Ihre Ansprechpartnerin: Iris Schwarz

AUSSTELLUNGEN

ATTENDORN

Piraten des Nordens, 11 bis 18 Uhr, Südsauerlandmuseum, Alter Markt 1, <http://museum.attendorn.de>.

BEHÖRDEN

LENNESTADT

Ehrenamtsbörse Eil: 14 bis 16 Uhr, Rathauspavillon, Thomas-Morus-Platz 1. Infos unter: ☎ 02723/608456; E-Mail: eil@lennestadt.de oder: www.lennestadt.de

BERATUNG

OLPE

Caritas-AufWind: 9 bis 12 u. 14 bis 16 Uhr, Caritas Beratungshaus, Kolpingstraße 62, ☎ 921 1511.

Caritas-Kurberatung: Termin nach telefonischer Vereinbarung unter: ☎ 921 1515.

Caritas-Schuldnerhilfe: Terminvereinbarung unter: ☎ 921 1420.

Caritas-Suchtberatung: Anmeldung unter: ☎ 921 1411.

Beratungsstelle für Schwangere: Sprechstunde von 8.30 bis 12 Uhr, Mühlenstraße 5, ☎ 83680. Träger: Katholischer Sozialdienst.

Beratungsstelle für Schwangere und Schwangerschaftskonfliktberatung „Mirjam“: 8.30 bis 12 Uhr, Löherweg 4, ☎ 02761 838717. Träger: Frauenwürde NRW e.V.

WENDEN

Caritas-AufWind: 9 bis 12 u. 14 bis 16 Uhr, Hauptstraße 87, ☎ 02762 9876340.

ATTENDORN

Kreuzbund-Selbsthilfegruppe, für Menschen mit Suchtproblemen: 18.30 Uhr, Katholisches Pfarrheim, Am Kirchplatz 5. Kontakt: Rolf Weber; ☎ 02395 433, oder: <http://www.kreuzbund-kreis-olpe.de>

Tageselternverein, Vermittlung qualifizierter Tagesmütter und Kinderfrauen: 9 bis 12 Uhr, Wasserstraße 1 (1. OG; Räume des DRK), während der Sprechzeit, ☎ 02722 929024.

Sprechstunde des Kinderschutzbundes: 16 bis 17 Uhr, im Büro des Kreisverbandes, Kölner Straße 48, ☎ 02722 8089108. Es stehen Mitarbeiterinnen für alle Fragen und Probleme rund ums Kind, zur Verfügung.

ALTENHUNDEM

Kreuzbund-Selbsthilfegruppe, für Menschen mit Suchtproblemen: 18 Uhr, Pfarrzentrum „Arche“. Kontakt: Rudolf Gattwinkel, ☎ 02723 3152 oder: <http://www.kreuzbund-kreis-olpe.de>

Krebshilfegruppe: 14.30 bis 16.30 Uhr, jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, im St. Josefs-Hospital, Uferstraße 2. Ansprechpartnerin: Hildegard Piepenstock, ☎ 02723 3364.

Tageselternverein, Vermittlung qualifizierter Tagesmütter und Kinderfrauen: 16 bis 18 Uhr, Caritashaus, Gartenstraße 6 (2. OG). ☎ während der Sprechzeit: 02723 688913121.

Information/Beratung zur Pflege bei kranken und älteren Menschen und zur palliativen Pflege: 8 bis 16 Uhr, Caritas Haus, Gartenstraße 6, ☎ 02723 95560.

LENNESTADT

Caritas-AufWind: 9 bis 12 Uhr, (für Lennestadt und Kirchhundem) Gartenstraße 6, ☎ 02723 68891-3110.

FINNENTROP

Caritas-AufWind: 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr, Bamenohler Straße 248, ☎ 02721 602583.

FREIZEIT

OLPE

Lesedämmerschoppen: 18 Uhr im DRK-Mehrgenerationenhaus, Löherweg 9. Infos: ☎ 2643.

IN KÜRZE

BAMENOHL

SGV: Frühwanderung am Sonntag, 19. Juli. 2. Etappe auf dem Biggesee Wanderweg. Strecke ca. 15 km. Treffpunkt, um 6 Uhr an der Volksbank. Rucksackverpflegung/Fahrgemeinschaften. Wanderleitung: Martin Turek.

JUBILARE

Bernd Brüser, 30 Jahre bei der Firma Klemm Bohrtechnik GmbH, Drolshagen.

KREUZBUND

KREIS OLPE

Smily-Kids, Teens und Eltern aus suchbelasteten Familien: Kinder und Eltern sitzen in getrennten Räumen um über ihre Ängste und Sorgen zu reden. In einer wohligen Atmosphäre lassen sich alle Probleme viel leichter ansprechen.

Die nächsten Treffen sind:

Altenhundem im Pfarrzentrum Arche, An der Schmiede 8, am Samstag 18. Juli, um 14 Uhr, und am Dienstag 21. Juli in Olpe, Kolpingstr. 62, Caritas-Beratungshaus, um 16 Uhr. (bitte unbedingt anrufen).

NOTRUF

Feuerwehr/Rettungsdienst ☎ 112.
Polizei ☎ 110.
Krankentransport ☎ 19222.
Strafverteidiger-Notdienst ☎ 0800 8838830.
Anonyme Alkoholiker ☎ 02722 6379774.
Giftnotruf NRW ☎ 0228 19240.
Weißer Ring ☎ 116006.
Zentrale Behörden-Rufnr. ☎ 115.

APOTHEKEN

Apothekennotdienste von 9–9 Uhr.
Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☎ 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833, www.apotheken.de

ÄRZTE

Ärztliche Bereitschaft ☎ 116 117.

Lisa Köster gewinnt ersten Preis auf Berufsmesse

Kreis Olpe. Die Sparkassen Attendorn-Lennestadt-Kirchhundem, Finnentrop und Olpe-Drolshagen-Wenden haben sich mit einem Gemeinschaftsstand an der IHK-Berufsmesse in der Stadthalle Olpe beteiligt. Dort konnten sich die Besucher nicht nur über die Ausbildung im Bankberuf informieren, sondern auch an einem Gewinnspiel teilnehmen. Zwischenzeitlich wurden die Teilnahmekarten ausgewertet und die Gewinner ermittelt. Über den ersten Preis, eine Bose Soundlink mini Bluetooth-Anlage im Wert von circa 170 Euro, kann sich Lisa Köster aus Wenden freuen, die gerade ihr Abitur bestanden hat. Den zweiten und dritten Preis bekamen Felix Schürmann aus Finnentrop und Adelina Alushi aus Kirchhundem, die jeweils einen „Eventim-Gutschein“ in Empfang nahmen.

Kathrin Hageleit, Ausbildungsleiterin der Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden sowie Auszubildender Felix Dornseifer überreichten das Geschenk an Lisa Köster.

LESERFOTO



Der Mond ist aufgegangen

Beim spirituellen Sommer in Schmallenberg-Wormbach ist dieses Foto unserer Leserin Annette Hanses aus Gleierbrück entstanden. Fotografiert wurde der Vollmond vor blauem Himmel von der

Kapelle aus. Annette Hanses schreibt dazu: „Die Gruppe, die sich eingefunden hatte, sang gemeinsam das Lied „Der Mond ist aufgegangen“. Ein sehr schöner Abend!“

MENTAL-TIPP

Das Erfolgsprinzip „Tun“

Wenn Ideen wie ein Samenkorn wachsen wollen

Von Ludger Schrimpf



Ludger Schrimpf
FOTO: PRIVAT

Der Unterschied zwischen erfolgreichen Träumern und erfolgreichen Machern ist lediglich ein kleines Wort: Tun. Erfolgreiche Macher wie Michele Ferrero, der die Weltmarke Nutella erfunden hat, oder Adi Dassler, der Begründer des heutigen Weltkonzerns Adidas sind einen Schritt weiter gegangen, nachdem sie große Träume hatten: Sie haben ihren Traum Schritt für Schritt in die Tat umgesetzt. Es brauchte auch für sie viel Ausdauer, Durchhaltevermögen und Überzeugungskraft.

Träumen lernen

Doch das Entscheidende war, nachdem sie die Idee hatten, dass sie aktiv ins TUN kamen und ihre Idee in die Praxis umsetzten. Motivation bzw. „Treibstoff“ war dafür reichlich vorhanden, weil sie für ihre Idee „brannten“. Niederlagen und Rückschläge konnten sie wegstecken. Sie halfen ihnen sogar, ihre Idee noch klarer zu verfolgen. Die Idee war wie ein Samenkorn in ihnen und wollte wachsen. Das haben sie zugelassen und sehr erfolgreich zum Wachsen gebracht.

Heute sind daraus Weltmarken und gigantische Umsätze entstanden. Zwei Dinge können wir daraus lernen: Es braucht eine Idee, die Sie packt und Ihr Tun, um daraus etwas Erfolgreiches entstehen zu lassen. Diese beiden Schritte sind wie ein Erfolgsprinzip für alles, was Sie im Leben tun. Denn Erfolg kommt von erfolgen bzw. tun.

Der erste Schritt dahin sind Ihre Träume, Fantasien, Vorstellungen, Ideen und Gedanken. Es gibt wirklich Menschen, die es nicht gewohnt sind, Ideen zu spinnen und Träume für ihr Leben zu haben. Wahrscheinlich, weil sie das zu wenig praktizieren. Doch die Möglichkeit besitzt jeder, und wenn Sie ehrlich sind, kennen Sie Träume vom nächsten Urlaub, einem neuen Auto, einem besseren Job, einem glücklichen Leben etc.

Attraktiver als bisher

Wenn der Traum in Ihrem Kopfkin stärker wird und zu leben beginnt, Sie ganz erfüllt und packt, ist es schwer, alles beim Alten zu belassen. Es liegt an der Intensität des Traumes bzw. der Idee, um aktiv zu werden, oder passiv zu bleiben. Ein zentraler Teil meiner Arbeit als

Der Autor

Ludger Schrimpf wurde 1959 geboren, war Sozialarbeiter und Therapeut und sammelte Erfahrungen als Berater von Einzelpersonen und Unternehmen . 2001 gründete er das Unternehmen Schrimpf MentalFit und spezialisierte seine Methode. Sein Erfolgsrezept „Steuer Dich erfolgreich, gesund und leistungsstark“. Ludger Schrimpf gibt alle 14 Tage Tipps , wie man lernen kann, das Leben selbst zu steuern und sich weniger fremdbestimmen zu lassen

Coach liegt darin, Träume so stark werden zu lassen, damit der Schritt ins TUN unausweichlich wird. Denn meine Erfahrung ist, wenn die Träume und Ideen zu schwach sind, ist das Verlangen nach Umsetzung in die Praxis, sowie die Bereitschaft für Veränderungen zu gering.

Es ist fast wie ein Kampf um die Oberhand im Leben. Eine Veränderung sollte immer sehr viel attraktiver sein wie der bisherige Zustand.

Neues schaffen

Wenn Sie neue Wege entdeckt haben und von ihnen überzeugt sind, werden Sie zum zentralen Akteur. Ein neues Leben, wichtige Weichenstellungen und Veränderungen können nur passieren, wenn Sie ins Tun kommen. Nur dann beginnen Veränderungen wirksam zu werden und Früchte zu tragen. Der Traum liefert die Matrix, und je häufiger Sie träumen, umso klarer wird sie. Damit fällt es Ihnen leichter, die vertraute Komfortzone zu verlassen und etwas Neues zu schaffen.

Das Erfolgsprinzip TUN macht Sie erfolgreich, weil Sie aktiv werden und den Nutzen erleben. Es müssen gar keine gigantisch großen Ideen sein, auch punktuelle Verbesserungen helfen. Entscheidend für Sie ist: Nur wenn Sie aktiv ins TUN kommen, können Sie auch den Nutzen erleben und wirksame Verbesserungen erreichen. TUN Sie es! (Ludger Schrimpf)

Im nächsten Mental-Tipp erfahren Sie, wie wertvoll die „Ausrichtung des Denkens“ ist.

Spezielle Form persönlicher Assistenz

Einladung zum Beratungsgespräch

Kreis Olpe. Der Verein „Mobile – Selbstbestimmtes Leben Behinderter“ aus Dortmund bietet im Juli für Menschen mit Behinderung erneut persönliche Beratungsgespräche zum Persönlichen Budget an.

Die Mitarbeiter des Vereins sind auf diese Leistungsform spezialisiert, wobei der Schwerpunkt auf der persönlichen Assistenz liegt. Persönliche Assistenten können entweder im Arbeitgebermodell oder im Dienstleistungsmodell im Rahmen eines persönlichen Budgets eingestellt werden. Bei dieser Leistungsform stellen behinderte Menschen ihre Assistenzkräfte entweder selbst ein und leiten diese an oder arbeiten eng mit einem Dienstleister der Behindertenhilfe zusammen.

Bedarf abklären

Menschen mit Behinderung, die mehr über das Persönliche Budget wissen wollen oder sich vorstellen können, die spezielle Form der persönlichen Assistenz nutzen zu wollen, sind zur Beratung eingeladen. Die Beratungsgespräche finden statt am Mittwoch, 22. Juli, von 14 bis 17 Uhr sowie am Freitag, 31. Juli, von 10 bis 13 Uhr. Zur besseren Planung wird um Anmeldung gebeten bei Andrea Lück, Telefon 02761/81-398 oder E-Mail a.lueck@kreis-olpe.de.

Die Gespräche dienen auch dazu, im Rahmen einer Voruntersuchung, in ausgewählten Kommunen, zu denen auch der Kreis Olpe gehört, den Bedarf für das „Arbeitgebermodell“ zu klären.

LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement:
Telefon 0800 6060740*,
Telefax 0800 6060750*
Sie erreichen uns:
mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr
leserservice@westfalenpost.de
Sie möchten eine Anzeige aufgeben:
PRIVAT:
Telefon 0800 6060740*,
Telefax 0800 6060750*
Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr
anzeigenannahme@westfalenpost.de
www.online-aufgeben.de

GEWERBLICH:
Ansprechpartner:
Uwe Steinhorst (Verkaufsleiter)
Telefon 02761 9419-30
Telefax 02761 9419-34
E-Mail:
anzeigenzentrale@funkemedien.de
u.steinhorst@funkemedien.de
Sie erreichen uns: mo bis fr 9 - 17 Uhr
Sie möchten unseren Service vor Ort nutzen:
LeserService, Westfälische Str. 13
57462 Olpe; mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten:
mo bis fr 9-18.30 Uhr, sa 9-13 Uhr
LeserService, Schüldernhof 2,
57439 Attendorn; mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten:
mo bis fr 9-18 Uhr, sa 9-14 Uhr
LeserService, Hundemstr. 18,
57368 Lennestadt; mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten:
mo bis fr 9-18 Uhr, sa 9-13 Uhr
*kostenlose Servicenummer

IMPRESSUM

Olpe
Anschrift: Martinstraße 9, 57462 Olpe
Telefon 02761 895-23, Fax 02761 895-21
E-Mail: olpe@westfalenpost.de
Lokalsport-Redaktion: Tel. 02761 895-24
E-Mail: olpe-sport@westfalenpost.de
Redaktion:
Herbert Kranz (verantwortlich)
Roland Vossel, Michael Alexander,
Josef Schmidt und Lothar Linke (Sport)
Lennestadt-Altenhundem:
Volker Eberts, Werner Riedel
Hundemstr. 18, 57368 Lennestadt,
Tel. 02723 9547-20, -21, Fax 02723 9547-22
E-Mail: lennestadt@westfalenpost.de
Attendorn:
Gunnar Steinbach (stv.), Peter Plugge
Kölner Str. 27, 57439 Attendorn,
Tel. 02722 9562-20, -21, Fax 02722 9662-22
E-Mail: attendorn@westfalenpost.de
Produktion am Regiodesk: Ulrich Friske
Abbestellungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Abbestellung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.